

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 8. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 20.04.2016

Anwesende:

Vorsitzender:

Ludescher Heinz Bürgermeister Oberdorfstraße 4

GemeindevertreterInnen:

Welte	Gerold	Oberdorfstraße	33
Lins	Daniel	Laternserstraße	83
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Matt	Reinhard	Laternserstraße	39
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Nesensohn	Regina	Hofstraße	11
Nesensohn	Günther	Laternserstraße	34
Heinzle	Siegmond	Rütiweg	5

Ersatz - GemeindevertreterInnen:

Summer Gerhard Unterwaldstraße 7

Entschuldigt:

Breuß Dietmar Laternserstraße 57

Schriftführerin:

Monika Mazingher Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Beratung und Beschlussfassung über den Nutzungsvertrag Wolfeggele
5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bezgl. Feuerwehrhaus Thal (Verkauf oder Weitervermietung)
6. Festlegung Nutz- und Bahnlose 2016 lt. Vorschlag v. Waldausschuss
7. Vergabe Holzschlägerungsarbeiten lt. Angeboten
8. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind 7 Zuhörer anwesend. Die Möglichkeit der Fragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreter und die Anwesenden und eröffnet die 8. Sitzung der Gemeindevertretung. Entschuldigt hat sich: Dietmar Breuß, für ihn ist als Ersatzmitglied Gerhard Summer anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 7. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Gerold Matt bemerkt, dass es beim Bericht des Ausschusses für Wald und Jagd 1.300 fm Holz sind, die geschlägert werden sollen, und nicht 13.000 fm. Zu TOP 4: Es handelt sich um Pilotenholz, nicht um Schwachholz.

Bianca Kumpitsch teilt mit, dass sie in ihrem Bericht des Ausschusses für JFKS nicht nur über jene Kinder gesprochen hat, die es überworfen hat, sondern dass auch jüngere Kinder gemeint waren.

Die Niederschrift der 7. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit diesen Änderungen mehrstimmig genehmigt. Eine Enthaltung: Roland Matt - er war bei der letzten Sitzung nicht anwesend.

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

JUFA

Es ist geplant, dass eine Errichter Gesellschaft gegründet wird, welche das Gebäude baut und an eine Betreibergesellschaft verpachtet, die dann das Hotel führt. Beim Termin mit dem Landeshauptmann waren JUFA-Vertreter, der Investor sowie der Bürgermeister und Gerold Welte anwesend. Dabei haben sie die Wichtigkeit dieses Projektes für Laterns deutlich gemacht und auch, dass die entsprechende Unterstützung von der Landesseite notwendig ist, damit die Gemeinde Laterns den Gesellschafter Anteil finanzieren kann. Der Landeshauptmann hat seine Zusage gemacht und der Vorsitzende erläutert die wichtigsten Eckdaten der Finanzierung sowie voraussichtliche Einnahmen für die Gemeinde. Weitere Besprechungen folgen und sobald eine Variante steht, wird diese der Gemeindevertretung zur Diskussion und ev. bereits zur Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzen

Bisher mussten das Überbrückungsdarlehen nicht in Anspruch genommen werden. Ein weiteres Darlehen für den Ausbau der Wasserversorgung ist notwendig, es werden daher bei verschiedenen Banken in der Region Angebote eingeholt.

Der Bund hat für die Wasserversorgung EUR 525.000,00 zugesprochen, welche in Annuitäten bis 2042 ausbezahlt werden.

Rechnungsabschluss:

Der Rechnungsabschluss ist in Arbeit und wird dann dem Prüfungsausschuss vorgelegt, damit dieser die Prüfung der Gemeinde Gebarung vornehmen kann. Der entsprechende Prüfbericht wird dann der Gemeindevertretung präsentiert.

Wald-Wild:

Damit die leidige Diskussion mit den Behörden zu einem Ende kommt beabsichtigen wir, von einem gerichtlich beeideten Sachverständiger ein Gutachten erstellen zu lassen. Herr DI Ramssl wird am kommenden Dienstag eine erste Begehung vor Ort durchführen. Über die weitere Vorgangsweise beraten wir dann im Ausschuss für Wald und Jagd und werden der Gemeindevertretung berichten.

Der Ausschüsse**Wald und Jagd**

Gerold Matt berichtet, dass bei der letzten Sitzung vom 14.03.2016 unter anderem über die Bahnlose beraten wurde, mehr dazu dann unter TOP 6. Es ist geplant, 5000 Jungpflanzen zu setzen, im Gebiet Zapfenböden und Stutzegg wurden bereits 1200 Stück gepflanzt.

Landwirtschaft und Alpen:

Siegmond Heinzle berichtet, dass bei der letzten Sitzung am 04.04.2016 über die Steiflächenprämie beraten wurde, ev. gibt es eine andere Form der Auszahlung, z. B. als Bergbauernprämie, die Bearbeitung läuft noch.

TBC: Es stellt sich die Frage, was hier getan werden kann. Lt. Tierärzten und Landesbehörden kann man nicht viel machen, ev. die Salzlecksteine in die Nähe der Ställe platzieren. Sie planen, die Äpler anzuschreiben. Reinhard Matt ergänzt, dass man keine Angst haben soll, er hat zahlreiche Proben (dreimal mehr als vorgeschrieben sind) eingeschickt, alle Proben waren gut verwendbar und alle Befunde waren negativ. Siegmund Heinzle teilt mit, dass er im Land unterwegs war und dem Wild nichts unterstellt – es sind eher die auswertigen Tiere.

Die Arbeiten bei den Mistlagern auf der Alpe Wies und Gapfohl werden erst im Herbst 2016 durchgeführt.

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet von der letzten Sitzung, bei der die notwendigen Arbeiten von div. Straßen und Wegen besprochen wurden. Zusätzliche Robby-Dog Stationen wurden aufgestellt, die im Bad Laterns folgt noch. Sanierungen sind für Teile der Liftstraße und Gaden notwendig, hierzu werden Angebote eingeholt.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN NUTZUNGSVERTRAG WOLFEGGELE

Der Vorsitzenden erläutert den Lageplan sowie den vorliegenden Entwurf des Nutzungsvertrages. Das Grundstück gehört der Immobilienabteilung des Landes Vorarlberg, es wird nicht verkauft, nur vermietet. Die Pacht wird nur für den Lagerplatz von 262 m²(grün eingezeichnet) berechnet, aber nicht für die Zufahrt von 95 m² und beträgt EUR 100,00 zuzüglich MwSt. pro Jahr. Die Indexerhöhung wird bei 5 Prozentpunkten durchgeführt. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann jederzeit von den Vertragspartnern gekündigt werden. Auflagen sind z. B. die Schneeräumung oder ein Verbot für Werbeflächen.

Es folgt eine Diskussion und der Vorsitzende beantwortet die Fragen: Eine genaue Planung erfolgt erst, nachdem der Pachtvertrag abgeschlossen wird. Die Gemeinde ist für den Grünmüll verantwortlich, wie die Handhabung dann genau abläuft, muss ebenfalls noch geplant werden. Der Platz wird ein befestigter Lagerplatz, ein Gebäude wird nicht errichtet, nur Trennwände. Eine Überwachung mit Kameras, wie es für den Containerplatz vorgesehen ist, ist ebenfalls denkbar.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Nutzungsvertrag des Landes Vorarlberg in der vorliegenden Form zu genehmigen.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE WEITERE VORGANGSWEISE BEZGL. FEUERWEHRHAUS THAL (VERKAUF ODER WEITERVERMIETUNG)

Der Vorsitzende erläutert aufgrund des vorliegenden Gutachtens das alte Feuerwehrhaus Thal: Lage, Größe und die Widmung. Lt. Gefahrenzonenplan liegt der Großteil des Gebäudes in der gelben Zone, d.h. es darf nur mit Auflagen gebaut werden. Eine Teilfläche gehört dem Land, für diese existiert eine Nutzungsvereinbarung. Der Verkehrswert vom Grundstück und dem Gebäude wird auf 70.000,00 Euro geschätzt.

Das heutige Ziel ist es, eine Grundlage für eine Entscheidungsfindung festzulegen. Er empfiehlt die Ausschreibung zur Vermietung und zum Kauf, dann kann die wirtschaftlichere Lösung eingeschätzt werden. In der Folge werden zahlreiche Fragen zum Gutachten und den Nutzungsmöglichkeiten vom anwesenden Gutachter, Gerold Welte, beantwortet.

Der Vorsitzende stellt dann den Antrag, einer Ausschreibung zum Verkauf und zur Vermietung, zuzustimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 FESTLEGUNG NUTZ- UND BAHNLOSE 2016 LT. VORSCHLAG VOM AUSSCHUSS FÜR WALD UND JAGD

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Vorschlag, welchen der Ausschuss für Wald und Jagd erarbeitet hat. Ihr Vorschlag an die Gemeindevertretung ist es, das Ausmaß für Bahn- und Nutzlose zu reduzieren. Zwischen 2002 und 2012 war der Einschlag enorm hoch, 4.400 fm Holz pro Jahr. Das Ergebnis ist, dass der Wald aufgelichtet ist, diese Nutzung muss eingeschränkt werden. Lt. Budget wurde für diese Jahr bereits weniger vorgesehen. Der Einschlag wurde auf die Lose umgerechnet, so ergeben sich die neuen 1,5 fm.

Vorschlag vom Waldausschuss an die Gemeindevertretung für 2016

- a) Nutzlose, die zum größten Teil aus Nutzholz zu bestehen haben;
- b) Bahnlose, welche größtenteils Brennholz enthalten;
- c) Waisenlose (2 Bahnlose), welche ebenfalls größtenteils Brennholz enthalten;

- zu a) Ausmaß Nutzlose – 1,5 fm (Festmeter)
Auszahlung € 60,00/ fm = € 90,00
- zu b) Ausmaß Bahnlose – 1,5 fm (an der Forststraße, zugestellt + Frachtkosten € 26,00)
Auszahlung € 50,00/ Bahnlos
- zu c) Ausmaß Waisenlose – 2 Bahnlose (Menge/ Auszahlung siehe b)

Von Holzbezugsberechtigten zu erbringende Fronstunden:

- a) für Bezieher von Nutz- und Bahnlosen 10 Stunden
- b) für Bezieher von Waisenlosen 6 Stunden
- c) für Geldleistungen beträgt der Stundensatz für a) und b) pro Stunde € 10,00 zzgl. MwSt.

Gerold Matt beantwortet in der Folge die Fragen der Gemeindevertretung zum Vorschlag, auch in Bezug auf die Statuten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Nutz- und Bahnlose 2016 lt. dem Vorschlag des Ausschusses für Wald und Jagd festzulegen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 VERGABE HOLZSCHLÄGERUNGSARBEITEN LT. ANGEBOTEN

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Vergabevorschlag des Forstbetriebsleiters, Gerhard Vith. Die angeführten Holzmengen sind geschätzt; die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlichen Ausmaß. Drei Akkordanten wurden angefragt, Mario Nesensohn legte kein Angebot, da für diese Arbeit ein Kippmast erforderlich ist. Der Forstbetriebsleiter empfiehlt hier Jakob Reinberger.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, diesen Vergabevorschlag zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 8 ALLFÄLLIGES

Der Vorsitzende fragt an, ob während der Sommermonate der Beginn der Sitzungen der Gemeindevertretung auf 20:30 Uhr verlegt werden kann, damit die Landwirte es einfacher haben. Alle sind damit einverstanden.

Bianca Kumpitsch hat einmal bzgl. der gemeindeeigenen Gebäude angefragt und erinnert nun daran, ob es hier eine Auflistung gibt und ob Besichtigungen möglich sind. Der Vorsitzende antwortet, dass die Auflistung vorhanden ist, entsprechende Gutachten sind in Bearbeitung. Besichtigungen sind möglich, aber es kann nicht die gesamte Gemeindevertretung daran teilnehmen, da einige Objekte vermietet sind. Die Liste wird an die Gemeindevertretung sowie die Ersatzleute geschickt werden.

Reinhard Matt erkundigt sich nach dem Winterwanderweg, über den im Walserblättle ein Bericht stand - wer hier zuständig ist. Auch Richtung Gatter sollten Schilder aufgestellt werden. Der Vorsitzende antwortet, dass dieses Thema für die nächste Wintersaison eingeplant werden sollte.

Roland Matt meint, dass die Fahrgenehmigungen für den Gapfohlerweg ausgestellt werden sollten. Der Vorsitzende antwortet, dass noch immer nach einer guten Lösung für den Gapfohlerweg gesucht wird. Vorläufig werden Fahrgenehmigungen für die Berechtigten ausgestellt, alle anderen erhalten diese wie bisher bei Bedarf. Derzeit ist der Weg noch zu.

Unberechtigte ohne Fahrgenehmigung müssen registriert werden. Es folgt eine kurze Diskussion über die mögliche Bildung einer Arbeitsgruppe, Schrankensysteme oder die Beauftragung einer externen Sicherheitsfirma.

Der Vorsitzende möchte, dass das Thema für die nächste Sitzung aufgearbeitet wird und Vorschläge für Lösungen gesammelt werden, ev. kann der Bau Ausschuss und der Ausschuss für Wald und Jagd dieses Thema behandeln.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.16 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Ing. Heinz Ludescher

